

# Schreibcoaching ist ein spannender fortlaufender Lernprozess

Letzte Aktualisierung Dienstag, 5. November 2013

Schreibcoaching für wissenschaftliche Abschlussarbeiten ist sowohl für die StudentInnen wie auch für mich als Coach ein spannender fortlaufender Lernprozess. Ohne meine StudentInnen hätte ich nie so viele wissenschaftliche Arbeiten gelesen! Durch meine StudentInnen konnte ich mich in eine breite Palette von Universitätsstudien und FH-Studiengängen vertiefen und in die unterschiedlichsten wissenschaftlichen Diskurse eintauchen:

So konnte ich meine Fachkompetenzen nach dem Psychologiestudium und Weiterbildungen weit über die Psychologie hinaus erweitern, als hätte ich noch ein Bündel einer Fächerkombination dazu studiert. Die spannendsten Felder, die ich durch die Arbeit mit meinen StudentInnen bisher kennenlernen durfte, sind der Migrationsdiskurs/ Interkulturelle Kompetenz (Interkulturelle Studien, Islamische Religionspädagogik, Kultur- und Sozialanthropologie, Bildungswissenschaft, Public Health...) sowie Wissen/ Lernen/ Didaktik (Psychologie, Soziologie, Wissensmanagement, Bildungswissenschaft, Kommunikationswissenschaften), Ethik (Soziale Arbeit, Soziales Management, Gesundheits- und Sozialmanagement, Supervision und Coaching) und Kommunikation (Pflegerwissenschaften, Kommunikationsmanagement, Kommunikationswissenschaften). Fächer, mit denen ich bisher nicht „warm“ werden konnte, v.a. wegen ihres wissenschaftlichen Jargons und der Schreibkultur sind Philosophie und Soziologie. Weitere betreute Fächer: Soziales Management, Evolutionäre Ökonomie, BWL, Wirtschaftsgeographie, Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, Transportwesen, Medienwissenschaft, Übersetzungswissenschaft, Lehramtsstudien, Landschaftsarchitektur, Kreativpädagogik, Kunstgeschichte, Biologie, Maths & Computing, Rechtsgeschichte usw. Das Problem des wissenschaftlichen Schreibens in der Zweitsprache (oder Drittsprache!) kenne ich aus mehreren Perspektiven: Ich unterstütze StudentInnen und AkademikerInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die aber ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf Deutsch verfassen müssen, mit Lektorat/ Korrektorat für korrektes Deutsch. Ebenso coache ich deutschsprachige StudentInnen und AkademikerInnen, die ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf Englisch verfassen müssen. Als reviewer für dissertation proposals internationaler StudentInnen lese und beurteile ich Exposes für wissenschaftliche Arbeiten auf Englisch. Schreibcoaching ist für mich einer der schönsten Wege, life long learning zu praktizieren! Ich freue mich darauf, Sie bei Ihrer interessanten wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu unterstützen! Autorin: Johanna Vedral